



INTERNATIONAL
A ROCHA
Conservation and Hope

A Rocha
stellt sich
vor

Wer wir sind

A Rocha ist eine überkonfessionelle christliche Organisation. Inspiriert von Gottes Liebe, widmen wir uns wissenschaftlicher Forschung, Naturschutzprojekten, Umweltbildung und theologischer Schulung.

Unsere erste Initiative war ein Feldforschungszentrum in Portugal, daher ist unser Name portugiesisch und bedeutet „Der Fels“.

Mittagessen im Zentrum von A Rocha Kenia. Unsere Feldforschungszentren ermöglichen Langzeitstudien und Monitoring. Dadurch entsteht eine enge Verbindung mit den Gemeinschaften, in denen wir arbeiten. (Benjamin Cowburn).



Die Grundlage unserer Arbeit ist unser CHRISTLICHER Glaube. Wir glauben an den lebendigen Gott, der die Welt erschaffen hat, der sie liebt und unseren Händen anvertraut hat.

Unsere Forschung dient dem NATURSCHUTZ wichtiger Lebensräume und Arten. Wir bieten Umweltbildungsprogramme für alle Altersgruppen an.

Unser Ziel ist es ein Netzwerk aufzubauen: sowohl innerhalb der A Rocha-Familie, als auch darüber hinaus in den GEMEINSCHAFTEN mit denen wir zusammenarbeiten.

Wir fördern INTERKULTURALITÄT, besonders an Orten, an denen die Mittel für Umweltschutz und christliches Zeugnis begrenzt sind.

Wir legen Wert auf ZUSAMMENARBEIT mit anderen Organisationen und Einzelpersonen, die sich wie wir der Erhaltung einer zukunftsfähigen Welt verschrieben haben.



Gemeinschafts- orientierter Naturschutz

Wir arbeiten mit vielen verschiedenen Gemeinschaften zusammen, um die örtlichen Lebensräume zu schützen. In den Niederlanden zum Beispiel hat A Rocha elf Gruppen, die über das ganze Land verteilt sind. Auf diese Weise kommen Christen zusammen und betreiben Umweltmanagement an besonders schützenswerten Stellen. Hier, an der IJssel, schneitelt die Zwolle-Gruppe regelmäßig die Weiden, um die Kulturlandschaft zu erhalten und zudem Nistplätze für den Steinkauz (*Athene noctua*) zu schaffen. (Rogier Bos)



A Rocha Kanada/ Heidi Palladino

Was wir machen

A Rocha schützt und erhält Wälder, Grasland, Feuchtgebiete und Küstenlandschaften. Dazu arbeiten wir mit den Menschen vor Ort zusammen, die, wie wir alle, auf gesunde Ökosysteme angewiesen sind.

Gemeinschaft steht im Zentrum der Arbeit von A Rocha:

- Unsere Forschungs- und Naturschutzprogramme arbeiten eng mit den Menschen vor Ort zusammen.
- Unsere acht Feldforschungs- und Umweltbildungsstationen beherbergen jedes Jahr mehrere hundert Studierende, Freiwillige, Forscher/innen, Praktikantinnen und Praktikanten.
- Durch unsere Gemeinschaftsgärten bekommen die Menschen vor Ort, die es am meisten benötigen, Zugang zu gesundem Essen. Gleichzeitig werden die Menschen für Naturschutzthemen, wie zum Beispiel den Verlust von Bestäuberinsekten, sensibilisiert.
- Unsere Materialien und Schulungsprogramme berufen sich auf die Bibel. Wir wollen christliche Gemeinden motivieren, für Gottes Schöpfung zu sorgen.

Veilchen-Schneckenfalter (*Euphydryas cynthia*)
(Friedrich Böhlinger, 2011)





Umweltbildung

Durch schöne und praktische Naturerlebnisse bekommen Kinder und Erwachsene ein anderes Bewusstsein für die Erde. Mehrere tausend Kinder nehmen jedes Jahr an unseren Programmen teil – im Rahmen ihres Stundenplans, in Wildnislubs oder in Camps. In der Zusammenarbeit mit Kirchen und Gemeinden veranstaltet A Rocha USA Naturschutzcamps für Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren. Sie erforschen ihre heimischen Wälder und Flüsse mit praktischen Aktivitäten. Gottes Wort, Wissenschaft und Kunst, Spaß und Spiele werden auf diese Weise miteinander verbunden.

(Nashville A Rocha)

Wie kann ich mitmachen?

A Rocha gibt es in Brasilien, Bulgarien, England, Finnland, Frankreich, Ghana, Indien, Kanada, Kenia, Libanon, Neuseeland, Niederlande, Nigeria, Peru, Portugal, Schweiz, Südafrika, Tschechien, Uganda und den USA. Wenn du in einem dieser Länder mitmachen willst, kontaktiere den jeweiligen Landesverband unter arocha.org/contact-us

Mit uns Zeit verbringen: Es gibt die Möglichkeit, deine Zeit als Freiwillige/r zur Verfügung zu stellen. Manche Projekte benötigen freiwillige Helfer, die in der Nähe leben; andere Projekte beherbergen auch ausländische Freiwillige. Warum nicht einmal Urlaub in einem unserer Zentren machen oder an einer Schulung teilnehmen? Finde mehr über alle derzeitigen Angebote auf arocha.org/opportunities

Spenden: Wir sind von der Großzügigkeit von Einzelpersonen, Kirchen und Gemeinden, von Zuschüssen und erlösbringenden Veranstaltungen abhängig. Auf arocha.org/donate kannst du online spenden oder erfahren wie du sonst spenden kannst.

Fundraising: Du kannst ganz einfach Spenden sammeln, indem du eine Fundraising-Webseite erstellst z.B. für eine gesponserte Veranstaltung, einen Geburtstag oder zum Gedenken an einen besonderen Menschen.

Bleib in Kontakt: Wenn du immer auf dem neuesten Stand sein willst oder für A Rochas Arbeit beten möchtest, kannst du auf arocha.org/news unsere monatlichen, internationalen Enews (auf Englisch) abonnieren.



Wissen- schaftliche Forschung

Naturschutz ist am effektivsten, wenn er von seriöser Wissenschaft untermauert wird. So erfassen die Meeresforscher von A Rocha Kenia Arten und sammeln Daten, um zu verstehen, welche Faktoren die Korallenriffe und die Gezeitenzonen im Watamu Marine National Park beeinflussen.

Foto: Pfauen-Demoiselle
(*Pomacentrus pavo*)
(Bobby Sluka)

Marlene Aquino Candia

Freiwillige im A Rocha Huarango Projekt, Ica, Peru

„A Rocha Peru hat Wüstengebiete wieder zum Leben erweckt, zum Beispiel in meiner Heimatregion Ica. Die heimischen Huarangobäume wurden aufgeforstet, und wir haben Wiederaufforstung, Naturschutz und Teamarbeit erlernt. So können wir uns zusammen für unsere Umwelt und unsere Gemeinschaft einsetzen.“



Jill Philips

Singer- Songwriter, Nashville, USA

„In meinem Herzen spürte ich den Wunsch, Gottes Schöpfung zu helfen. Seitdem ich bei A Rocha mitmache, nehme ich meine Umgebung bewusster wahr – von den Pflanzen bis hin zu den Menschen. Ich habe gelernt,

auf diesen Ruf zu hören und Verantwortung zu übernehmen.

Dadurch finden diese Themen ganz wie von selbst ihren Weg in meine Songtexte.“



Deckblatt: A Rocha Ghana arbeitet in Dörfern rund um das Atewa Range Forest Reserve, um negative Einflüsse auf die Tierwelt – z.B. den Smaragdkuckuck (*Chrysococcyx cupreus*) – zu reduzieren. (johncaddick.co.uk)

Wasserloser Offset-Druck auf recyceltem FSC-Papier, mit pflanzlicher Tinte gedruckt – Mai 2015



Robert Kelsh

Professor für Stammzellen- und Entwicklungsgenetik, Bath, England

„Ich bin Agnostiker, der den christlichen Glauben gerne hinterfragt. Ein Umfeld, in dem keine Frage unerwünscht ist, empfand ich als spannend und erfrischend.“

arocha.org



A Rocha International
89 Worship St, London, EC2A 2BF, UK

twitter.com/arochaint



Tel: +44 (0)1387 710286

facebook.com/arocha.international



Email: international@arocha.org